

An den Stiftungsrat der

**Education - Eine schweizerische Stiftung zur
Ausbildungsförderung in Lateinamerika,**

**c/o Universität St. Gallen
Dufourstrasse 50
9000 St. Gallen**

**Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision
der Jahresrechnung 2014**

(umfassend die Zeitperiode vom 1.1. – 31.12.2014)

Marly, 21. Mai 2015
AB

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

an den Stiftungsrat der

Education-Eine schweizerische Stiftung zur Ausbildungsförderung in Lateinamerika, St. Gallen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Anhang) der Education-Stiftung für das am 31.12.2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

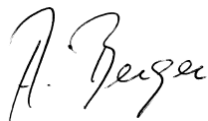
Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Marly, 21. Mai 2015

Fiducum AG



Andreas Berger
dipl. Wirtschaftsprüfer-
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



Herbert Schaller
dipl. Experte in Rechnungs-
legung und Controlling
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:

- Jahresrechnung

Bilanz per 31. Dezember 2014 und 2013

	31.12.2014	31.12.2013
Aktiven	CHF	CHF
UBS Luzern (CHF)	239'011.05	176'054.32
UBS Luzern (USD)	337'118.65	498'676.70
UBS Luzern (USD) - El Salvador (inkl. Obligation und übrige Aktiven)	372'807.45	273'142.66
UBS Luzern (USD) - Guatemala (inkl. übrige Aktiven)	0.00	65'980.01
Zürcher Kantonalbank (CHF)	20'646.15	26'582.40
Total Flüssige Mittel	969'583.30	1'040'436.09
Wertschriften 1)	2'657'556.00	2'380'381.00
Vorschüsse	39'759.95	84'704.80
Guthaben Verrechnungssteuer	241.00	241.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	15'946.15	16'938.70
Mobilier, Lima	1.00	1.00
Total Aktiven	3'683'087.40	3'522'702.59
Passiven		
Fonds El Salvador	372'807.45	273'142.66
Fonds Guatemala	0.00	65'980.01
Passive Rechnungsabgrenzungen	32'620.50	65'392.50
Fremdkapital	405'427.95	404'515.17
Stiftungskapital	4'000'000.00	4'000'000.00
Verlustvortrag (-)	-722'340.55	-881'812.58
Eigenkapital	3'277'659.45	3'118'187.42
Total Passiven	3'683'087.40	3'522'702.59
1) <i>Devisen zum Jahresendkurs:</i>		
<i>Obligationen zum Nominalwert (zu Pari)</i>	<i>2'635'920.00</i>	<i>2'356'680.00</i>
<i>Alternative Anlagen zum Marktwert</i>	<i>21'636.00</i>	<i>23'701.00</i>
<i>Total Wertschriften gemäss Buchhaltung</i>	<i>2'657'556.00</i>	<i>2'380'381.00</i>
<i>Depot UBS AG zum Marktwert per 31.12.2014/31.12.2013</i>	<i>2'665'436.00</i>	<i>2'403'857.00</i>
<i>Stille Reserven</i>	<i>7'880.00</i>	<i>23'476.00</i>

**Erfolgsrechnung vom 01.01.2014 bis 31.12.2014
und vom 01.01.2013 bis 31.12.2013**

Ertrag	2014 CHF	2013 CHF
Wertschriftenerträge	47'086.35	68'889.74
Gönnerbeiträge	100'936.70	73'650.00
Uebrigter Finanzertrag	24.25	121.15
Realisierte Kursgewinne	13'211.45	47'403.35
Kurs-/Währungsgewinn (nicht realisiert)	382'899.70	25'430.65
Jubiläumsanlass 2014	16'905.37	0.00
Total Ertrag	561'063.82	215'494.89
 AUFWAND		
Stipendien	312'979.00	292'685.00
Sitzungs- und Verwaltungskosten	4'549.70	5'696.50
Bruttolöhne Verwaltung CH	3'000.00	3'000.00
Arbeitgeberanteil Löhne CH	235.30	245.70
Unkosten im Ausland	54'685.40	45'542.35
Bankspesen	10'778.09	10'658.98
Kurs-/Währungsverluste (nicht realisiert)	0.00	69'588.34
Ausserordentlicher Aufwand (realisierte Kursverluste)	15'364.30	47'697.90
Total Aufwand	401'591.79	475'114.77
Gewinn / Verlust(-)	159'472.03	-259'619.88
Bilanzverlust (-) per 01.01.	-881'812.58	-622'192.70
Bilanzverlust per 31.12.	-722'340.55	-881'812.58

Geldflussrechnung

	2014	2013
	CHF	CHF
Jahresgewinn (verlust)	159'472.03	-259'619.88
<i>Nicht liquiditätswirksame Vorgänge:</i>		
Wertberichtigungen, Abschreibungen, Veränderung von Rückstellungen	-	-
Mittelzugang		
Abnahme Buchwert Wertschriften	-	196'511.00
Abnahme Forderungen	45'937.40	-
Zunahme Passiven	-	59'061.90
Zunahme Abrechnungskonti El Salvador /Guatemala	33'684.78	-
Mittelverwendung		
Abnahme Abrechnungskonti El Salvador /Guatemala	-	-13'103.98
Abnahme Passiven	-32'772.00	-
Zunahme Buchwert Wertschriften	-277'175.00	-
Zunahme Forderungen	-	-36'808.60
Cash Drain	-70'852.79	-53'959.56
Flüssige Mittel Jahresanfang	1'040'436.09	1'094'395.65
Flüssige Mittel Jahresende	969'583.30	1'040'436.09
Abnahme (-) flüssige Mittel	-70'852.79	-53'959.56

Anhang zur Jahresrechnung 2014

Die Stiftung „Education – Eine schweizerische Stiftung zur Ausbildungsförderung in Lateinamerika“ wurde am 8. Oktober 1993 (Urkundendatum) in St. Gallen gegründet.

Es handelt sich um eine Stiftung ohne Gewinnorientierung. Sie untersteht der Aufsicht des Eidgenössischen Departementes des Innern in Bern und ist im Handelsregister des Kantons St. Gallen eingetragen.

Die Stiftung hat zum Zweck die Förderung durch Schulung und berufliche Ausbildung von talentierten und lernbegierigen Jugendlichen in Lateinamerika, die aus wirtschaftlich benachteiligten Familien stammen, um sie zu kompetenten Berufsleuten, Managern und Unternehmern heranzubilden.

Der Stiftungsrat per 21.05.2015 setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident

Herrn Prof. Dr. Heinz Hauser, in Mörschwil

Vizepräsident

Herr Dr. Steffen Tolle, in Rehetobel

Geschäftsführerin

Frau Regula Courvoisier, in Confignon

Mitglieder

Herr Dr. Ivan Marcos Baron Adamovich, in Kirchberg / ZH

Herr Ricardo Cordero-Rosales, in Steinhausen

Frau Prof. Dr. Yvette Sanchez, in St. Gallen

Herr Marcus Eric Stadelmann, in Bellmund

Herr Dr. Franz X. Stirnimann, in Rüschlikon

Frau Dr. Isabel Stirnimann Schaller, in Zürich

Die Stiftungsratsmitglieder führen Kollektivunterschrift zu zweien. Im Jahr 2014 fanden keine Aenderungen statt.

Die Gesellschaft Fiducum SA, route de Fribourg 15, 1723 Marly, wurde durch den Stiftungsrat als externe Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2014 ernannt.

Die Jahresrechnung wurde nach den Grundsätzen der ordnungsmässigen Rechnungslegung aufgestellt und gegliedert. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Es sind die nachstehenden Bewertungsgrundsätze angewandt worden:

- Die flüssigen Mittel und Forderungen wurden zum Nennwert bilanziert.
- Die Fremdwährungen wurden zum Kurs per Bilanzstichtag umgerechnet.
- *Bei den Wertschriften wurden die Obligationen zum Nominalwert, die Alternativen Anlagen zum Marktwert bewertet. Das Depot zum Kurswert per 31.12.2014 beträgt CHF 2'657'556.00 und die stillen Reserven per Bilanzstichtag CHF CHF 7'880.00 (im Vorjahr CHF 23'476.00).*

Die Entwicklung des Eigenkapitals für das Geschäftsjahr 2014 setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>2014</u>	<u>2013</u>
Verlustvortrag per 01.01.	CHF -881'812.58	CHF -622'192.70
Gewinn / Verlust Geschäftsjahr	CHF <u>159'472.03</u>	CHF <u>-259'619.88</u>
Verlustvortrag per 31.12.	CHF -722'340.55	CHF -881'812.58
Stiftungskapital per 31.12.	CHF <u>4'000'000.00</u>	CHF <u>4'000'000.00</u>
Total Eigenkapital am 31.12.	CHF <u>3'277'659.45</u>	CHF <u>3'118'187.42</u>

Die Stiftung führt zwei unabhängige Fondskonti „El-Salvador“ und „Guatemala“, welche in der Bilanz offen ausgewiesen sind.

Vermögen, Aufwand und Ertrag der vorerwähnten Fondskonti sind erfolgsneutral und beeinflussen die Stiftungsrechnung nicht.

Der Stiftungsrat arbeitet ehrenamtlich.

Es gibt keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Institutionen oder anderen Dritten.

Es bestehen keine Eventualverbindlichkeiten und keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche einen Einfluss auf die Jahresrechnung 2014 haben.